

Lesung 05.06.2022 aus 1. Mose 32, 23-32 (*Zürcher Übersetzung*)

23 In jener Nacht stand Jakob auf, nahm seine beiden Frauen, seine beiden Mägde und seine elf Kinder und ging durch die Furt des Jabbok. 24 Er nahm sie und brachte sie über den Fluss. Dann brachte er hinüber, was er sonst noch hatte. 25 Jakob aber blieb allein zurück.

Da rang einer mit ihm, bis die Morgenröte heraufzog. 26 Und er sah, dass er ihn nicht bezwingen konnte, und berührte sein Hüftgelenk, so dass sich das Hüftgelenk Jakobs ausrenkte, als er mit ihm rang. 27 Und er sprach: «Lass mich los, denn die Morgenröte ist heraufgezogen.» Er aber sprach: «Ich lasse dich nicht, es sei denn, du segnest mich.»

28 Da sprach er zu ihm: «Wie heisst du?» Und er sprach: «Jakob.» 29 Da sprach er: «Du sollst nicht mehr Jakob heissen, sondern Israel, denn du hast mit Gott und mit Menschen gerungen und hast gesiegt.» 30 Und Jakob fragte und sprach: «Bitte nenne mir deinen Namen.» Er aber sprach: «Was fragst du nach meinem Namen?» Und dort segnete er ihn.

31 Und Jakob nannte die Stätte Peniel. Denn, sagte er, ich habe Gott von Angesicht zu Angesicht gesehen und bin mit dem Leben davongekommen. 32 Und als er an Penuel vorüber war, ging ihm die Sonne auf. Er hinkte aber wegen seiner Hüfte.